

KURZ NOTIERT

Podiumsdiskussion zur Flüchtlingsproblematik

NEUNBURG. Der Bezirks- und Kreisverband des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) und der CSU-Ortsverband Neunburg vorm Wald veranstalten am Mittwoch, 17. August, um 19.30 Uhr im Gasthaus Sporrer in Neunburg vorm Wald eine öffentliche Informationsveranstaltung mit Podiumsdiskussion und Fragenblock zum Thema „Herausforderung Flucht: Bewältigung, Hintergründe und Entwicklung“ mit dem MdB Thomas Silberhorn, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und MdB Karl Holmeier. Weitere Teilnehmer: Stellvertretender Landrat Jakob Scharf und Bürgermeister Martin Birner. Die Flüchtlingskrise hat uns die Grenzen europäischer Solidarität deutlich aufgezeigt, heißt es in der Pressemitteilung der CSU. Auf der einen Seite stehe die grundsätzliche Pflicht aller Europäer, Menschen, die an Leib und Leben gefährdet sind, zu helfen und die besonders betroffenen Mitgliedsstaaten zu unterstützen. Gleichzeitig gelte es, die Aufnahmebereitschaft in Deutschland und auch in Europa zu bewahren, den Missbrauch des Asylrechtes zu unterbinden und die Fluchtursachen einzudämmen. Ansatzpunkt hierzu sei die enge Zusammenarbeit der Außen-, Innen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik. Dazu wird Staatssekretär Thomas Silberhorn Informationen aus erster Hand liefern. Diese werden durch die Mitglieder der Podiumsdiskussion vertieft und können durch ihre Fragen und Kommentare ergänzt werden.

Turnabteilung besucht den Churpfalzpark

NEUNBURG. Die Turnabteilung/Sparte Tanzen des FC Neunburg, organisiert am Sonntag, 7. August, einen Ausflug in den Churpfalzpark. Abfahrt ist um 9 Uhr an der Bushaltestelle Kloster und um 9.05 Uhr bei der Amberger Straße. Die Rückfahrt nach Neunburg ist für 17.30 Uhr geplant. Die Teilnahme des Kindes ist daran gebunden, dass ein Erwachsener zum Beaufsichtigen mitfährt. Die Kosten belaufen sich auch 18 Euro für Erwachsene (Busfahrt und Eintritt) und 14 Euro für ein Kind (Busfahrt und Eintritt). Kinder, die Mitglied in der Turnabteilung sind, zahlen nichts. Ab sofort ist eine telefonische/verbindliche Anmeldung bei Marina Richter unter der Telefonnummer (0 96 72) 9 26 91 38 möglich. Hier werden auch weitere Auskünfte erteilt. Der Fahrtpreis kann direkt im Bus entrichtet werden. (gms)

Veranstaltung mit Aiwanger fällt aus

NEUNBURG. Der Neunburger Ortsvorsitzende der Freien Wähler, Martin Scharf, teilt mit, dass die für Donnerstag, 28. Juli, geplante Veranstaltung mit Hubert Aiwanger wegen Krankheit des Landesvorsitzenden der Freien Wähler ausfällt. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt, so Scharf.

Infoabend zur Friedhofsentwässerung

NEUNBURG. Zur Verbesserung der Grundwassersituation im Friedhof wird in den nächsten Monaten im Bereich zwischen Haupteingang und Kriegerkapelle eine Tiefendrainage verlegt. Außerdem wird der entsprechende Weg instand gesetzt sowie der Bereich um die Kriegerkapelle neu gestaltet. Die Pfarrei St. Josef als Träger des Friedhofs lädt die betroffenen Grabanlieger sowie alle interessierten Grabbesitzer ein zu einem Informations-Abend am Donnerstag, 28. Juli, um 20 Uhr im Pfarrheim St. Georg. Ein Mitarbeiter des Ingenieurbüros Weiß wird die Planungen und den Ablauf der Maßnahme vorstellen.

Die Atmosphäre der Stadt einfangen

KULTUR Der „Kunstverein Unverdorben“ startete ein Projekt zur Straßenmalerei mit Schülern und einer Künstlergruppe aus Pilsen. Die Werke werden ausgestellt.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. In der Schwarzachau beim Stadtpark, an der Jakobi-Kirche, neben der Eisdiele am „Eisernen-Steg“ und am „Kunstquartier“ im Berg waren am Mittwoch und Donnerstag der vergangenen Woche rund 42 Schüler der M-Klassen der Mittelschule Neunburg mit Skizzenblock und Malutensilien unterwegs und sorgten für fragende Blicke bei den Passanten. Gleiches gilt für die Realschüler, die sich aktuell im Stadtgebiet an motivträchtigen Stellen postiert haben. In ihrer Begleitung waren und sind bildende Künstler aus der Tschechischen Republik, Mitglieder der Künstlergruppe ArtVrch aus Pilsen. Die Lösung des Rätsels ist der Internationale Kunstworkshop, den der Kunstverein „Unverdorben“ im Vorgriff auf den Kunstherbst und die Herbstausstellung „Ahoj 2016“ als zweiten Teil des ganzjährigen Kulturprojekts „Töne & Farben ohne Grenzen 2016“ initiiert hat.

Malern über die Schulter geschaut

Die Organisation dieser „Pleinair-Action“ (Freilichtmalerei) lag diesmal in Händen der stellvertretenden Vorsitzenden Renata Heimerl, selbst eine begabte Malerin und Kalligraphin. Ihre Werke waren schon mehrfach in Ausstellungen in der Region zu besichtigen. Den besonderen „Draht“ zu ihren Künstlerkollegen aus Pilsen hat sie durch ihre Herkunft, denn sie wurde in Varnsdorf in Tschechien geboren. Das erleichterte natürlich auch die Verständigung. Leider sprachen die Gastkünstler kaum deutsch, eher noch englisch.

Die Sprachbarriere erwies sich im Umgang mit den Schülern zwar als kleines, aber nicht unüberwindliches Problem. Bewusst wurde allerdings drauf verzichtet, gezielt Einfluss auf die Arbeiten der Schüler zu nehmen. Wo sie gefragt wurden, gaben die „Artists in Residence“, wie die offizielle Bezeichnung für den Kunstleraus-tausch lautet, natürlich gerne Tipps. Auch umgekehrt schauten die Schüler den Malerinnen und Malern schon mal über die Schulter.

In einer kurzen Einführung im Kunst-Quartier im Berg erklärte zum Beispiel Vaclav Smolik den Begriff des „Goldenen Schnitts“, jenem Maß, dass unter anderem in der Bildgestaltung eine besondere Rolle für die Spannung im Bild spielt. Er gilt gleichermaßen für alle künstlerisch per Hand gestalteten Bilder, als auch für Fotografien.

Renata Heimerl erklärte im Gespräch mit unserer Zeitung die Intention dieser gemischten Veranstaltung. „Es ist in Tschechien ganz normal, dass sich Künstler in der Nähe interessanter Motive mit ihrer Staffelei oder auch nur einem Skizzenblock niederlassen, um vielleicht eine bestimmte Stimmung oder auch Details, die der normale Passant überhaupt nicht wahrnehmen würde, einzufangen“, schildert sie.

Als Beispiel vor Ort zeigte sie auf Aldislav Sykora, der im Garten hinter einem Getränkemarkt einen fast mannsgroßen Gartenzweig in einem verästelten Baum entdeckt und gleich skizzierte

Vaclav Smolik (rechts) gab Tipps zur Perspektive.



Die tschechische Künstlerin Alice Kopeckova hatte in der Schwarzach-Aue ein Auge auf die Skizzen der jungen Maler aus der Mittelschule. Foto: ggo



Fachlehrerin Monika Lingl (links) hatte mit ihrer Gruppe Stellung bei der Eisdiele bezogen, mit Blick auf das Neunburger Schloss. Foto: ggo

hatte. Auf der noch in schwarz-weiß gehaltenen Skizze wirkte dieser nun wie eine Märchengestalt. In ihrer ehemaligen Heimat sei es durchaus üblich, dass Passanten den Künstlern über die Schultern blickten und auch ins Gespräch kämen.

„Die Idee des Kunstvereins ist es gewesen, solche Begegnungen auch hier zu inszenieren“, informierte Heimerl. In der Praxis bedarf es aber offensichtlich noch einer Menge Aufklä-

rungsarbeit, um dieses Ziel zu erreichen. Ganz so rege, wie es sich der Kunstverein erhoffte hatte, war das öffentliche Interesse dann doch nicht, trotz der zeitlichen Staffelung.

Ausstellung beim „Kunstherbst“

Das werde bei der Präsentation der Werke im Rahmen der Vernissage zum „Neunburger Kunstherbst 2016“ dann hoffentlich besser, wünschte sich Schriftführer Karl Stumpf. Geplant sei, die Werke während der „Kunstprozession 2016“ in einer Straßengalerie an verschiedenen Plätzen und in Schaufenstern von Geschäften in der Neunburger Innenstadt zu präsentieren.

PROJEKTARBEIT

- **Jahresthema:** „Töne & Farben ohne Grenzen 2016“
- **Förderung:** Für das drei Projektmodule umfassende Vorhaben erhält der Kunstverein Fördergelder aus dem Bayerischen Kulturfonds und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.
- **Ausstellung:** Die Arbeiten dieser Pleinair-Action (Freilichtmalerei) werden im Rahmen der Kunstherbst-Vernissage „Ahoj 2016“ präsentiert.
- **Töne:** Die Operngala am 2. Oktober ist Teil des „Neunburger Kunstherbst“, den der Kunstverein organisiert.
- **Workshop:** Im Rahmen der grenzüberschreitenden Projektarbeit findet im Vorfeld der Gala ein Workshop für Chorgesang statt, zu dem Schüler der Gymnasien im Landkreis Schwandorf eingeladen wurden.

Die internationale Herbstausstellung „Ahoj 16“ wird in der Zeit vom 16. September bis 16. Oktober ihre Tore offen halten. Zu sehen sein werden die Arbeiten aber auch im Foyer der Schwarzachthalle und im Kunstquartier „Unverdorben“ im Berg. Als weitere Gastkünstler aus der Region seien laut Karl die Weidener „Scheunenmaler“ Sandra Hosol und Jürgen Fischer sowie die einheimische Jungkünstlerin Theresa Wurmstein an der Herbstausstellung beteiligt. Theresa Wurmstein gewann unter anderem für ihr Bild zur Gleichberechtigung im Rahmen des europäischen Wettbewerbs 2016 als Preis der Bundeskanzlerin eine dreitägige Berlinreise.